

PRESSEMITTEILUNG

## Endspurt für den Frankfurter Deutschsommer 2024

*Der Deutschsommer – ein Sprachförderprojekt der Stiftung Polytechnische Gesellschaft – neigt sich nach knapp drei intensiven Wochen für dieses Jahr seinem Ende zu: Noch bis zum 2. August 2024 verbessern 150 Frankfurter Grundschülerinnen und -schüler spielerisch ihre Deutschkenntnisse.*

FRANKFURT AM MAIN, 31. JULI 2024. Im Deutschsommer der Stiftung Polytechnische Gesellschaft erleben noch bis zum Ende dieser Woche 150 Frankfurter Grundschülerinnen und Grundschüler ganz besondere Ferientage: In den ersten drei Wochen der hessischen Sommerferien verbessern die Kinder spielerisch ihre Deutschkenntnisse, entdecken ihre Umgebung bei einem attraktiven Freizeitprogramm und entwickeln ein Theaterstück, das sie zum Abschluss ihren Familien präsentieren werden. Ferner lernen die Schülerinnen und Schüler mit Sprachförderbedarf im Rahmen des Deutschsommers das Tablet als Hilfsmittel für kreatives Arbeiten kennen. Der Frankfurter Deutschsommer findet in diesem Jahr zum 18. Mal statt. Das Programm hat seit seiner ersten Durchführung im Jahr 2007 bereits über 2.950 Kinder in Frankfurt erreicht. Von den 150 teilnehmenden Kindern erleben 120 Frankfurter Grundschülerinnen und Grundschüler den Deutschsommer im Schullandheim Wegscheide in Bad Orb. Hier entdecken und genießen sie auch die Natur – beispielsweise beim Hüttenbauen im Wald, einer Erlebniswanderung oder auch abends am Lagerfeuer. Aufgrund des besonders großen Bedarfs im Themenfeld Sprache und Integration gibt es an der Textorschule in Frankfurt zusätzlich einen Deutschsommer für weitere 30 Kinder aus Intensivklassen, die erst seit Kurzem in Deutschland leben.

**Prof. Dr. Frank E.P. Dievernich, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Polytechnische Gesellschaft,** betont: „Der Deutschsommer ist ein sehr gutes Beispiel dafür, wie unsere beiden zentralen Stiftungsziele – die Förderung von Teilhabe an der Gesellschaft und Persönlichkeitsentwicklung – wirkungsvoll in einem Programm zum Tragen kommen: Der Deutschsommer ermöglicht es Kindern auf spielerische Weise sprachliche Fortschritte zu erzielen und stärkt auf diese Weise auch nachhaltig ihr Selbstvertrauen. Die vielen Jahre des Deutschsommers zeigen eindrücklich auf, wie durch das Erlebnis von Gemeinschaft über das kreative Erlernen und Erleben der deutschen Sprache gesellschaftlicher Zusammenhalt bereits im Grundschulalter gestiftet wird. Mehr denn je brauchen wir solche Programme – vor allem in allen Regionen, in denen eine sprachliche und kulturelle Vielfalt herrscht.“

KONTAKT

Axel Braun  
Bereichsleiter Kommunikation und  
Fundraising  
Telefon 069 - 789 889 - 16  
braun@sptg.de

STIFTUNG  
POLYTECHNISCHE  
GESELLSCHAFT  
FRANKFURT AM MAIN

Unterrmainanlage 5  
60329 Frankfurt am Main  
info@sptg.de  
www.sptg.de

„Mehr als die Hälfte aller Frankfurter Kinder im Kita- und Grundschulalter wächst mittlerweile zuhause mit einer anderen Familiensprache auf“, so **Sylvia Weber, Frankfurts Bildungsdezernentin und Kooperationspartnerin des Programms**. „Für den Spracherwerb ist das zwar prinzipiell kein Nachteil. Für ein schnelles Ankommen in Schule und Gesellschaft aber sind gute Deutschkenntnisse ganz wesentlich. Denn schließlich sind sie das A und O für einen erfolgreichen Bildungsweg.“

### **Eine Idee geht ihren Weg: Transferstandorte**

Als ganzheitliches Projekt zur Förderung der Bildungssprache Deutsch hat der Deutschsommer inzwischen viele Träger zur Nachahmung inspiriert. Seit 2018 ist der Deutschsommer Teil des Koalitionsvertrags der hessischen Landesregierung. Das Hessische Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen (HMKB) übertrug das Projekt damals erstmals nach Gießen. Seitdem kamen jährlich neue Standorte des HMKB hinzu. Im Jahr 2024 findet der Deutschsommer an 15 HMKB-Standorten mit insgesamt 450 Plätzen statt: in Breuberg, Viernheim, Darmstadt, Fulda, Groß-Gerau, Gießen, Lollar, Bad Hersfeld, Wetzlar, Gelnhausen, Maintal, Dietzenbach, Dreieich, Neu-Isenburg und Wiesbaden.

In Hanau, Iserlohn, Münster, Oberursel, Offenbach und Gütersloh führen lokale Kooperationspartner den Deutschsommer durch.

### **Konzept und Partner**

Dem Deutschsommer liegt ein erfolgreiches Modellprojekt aus Bremen zugrunde, das von der Jacobs Foundation, vom Max-Planck-Institut für Bildungsforschung und vom Bremer Bildungssenat initiiert wurde. Die Stiftung Polytechnische Gesellschaft ergriff 2006 die Initiative zur Durchführung des ersten Frankfurter Deutschsommers und baute das Konzept aus. Der Deutschsommer ist eines von mehreren aufeinander aufbauenden Projekten, mit denen die Polytechnische Stiftung die Beherrschung der Bildungssprache Deutsch fördert.

Der Frankfurter Deutschsommer ist ein Projekt der Stiftung Polytechnische Gesellschaft in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Schulamt für die Stadt Frankfurt am Main und dem Hessischen Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen, dem Dezernat XI für Bildung, Immobilien und Neues Bauen der Stadt Frankfurt am Main, der Volkshochschule Frankfurt am Main, dem Amt für multikulturelle Angelegenheiten und dem Stadtschulamt. Unterstützt wird das Programm zudem von der Erhard Kunert-Stiftung, der DZ Bank Stiftung, der Union Investment Stiftung sowie von der Rechtsanwalts- & Steuerberatungsgesellschaft Sterlepper.

Aktuelle **Pressebilder** finden Sie im Pressebereich unserer Website:  
<https://sptg.de/service/presse>. Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns  
gerne: [presse@sptg.de](mailto:presse@sptg.de), 069-789 889-40.

Die **Stiftung Polytechnische Gesellschaft** engagiert sich tatkräftig für die Menschen in Frankfurt am Main. In den Bereichen Bildungslandschaft und Sprachbildung, Kulturelle Bildung, Bildung für zivilgesellschaftliches Engagement und Nachhaltigkeit, Wissenschaft, Technik, Berufliche Bildung, Soziales, Humanitäres, Karitatives und Demokratiebildung realisiert und unterstützt sie Projekte, die die Persönlichkeitsentwicklung des Einzelnen fördern und die Teilhabe an der Gemeinschaft stärken. So leistet die 2005 gegründete Stiftung einen ganz praktischen Beitrag zu einer lebendigen und solidarischen Stadtgesellschaft – ganz nach ihrem Motto „Wir bauen am Wir“.

Weitere Informationen unter [sptg.de](http://sptg.de)